

Kirchengemeinden



Worms-Pfiffligheim



Worms-Leiselheim

Juni, Juli, August 2021

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“

Monatsspruch Juni 2021 Apostelgeschichte 5,29

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Seite 3/4
Aus den Gemeinden.....	Seite 5/6
Kinderseite.....	Seite 7
Kaffeeklatsch	Seite 8
Aus den Gemeinden.....	Seite 9
Kirchenvorstandswahl.....	Seite 10/15
Kindergottesdienst.....	Seite 16/17
Abendmahl und Kasualien	Seite 18/19
Wichtige Anschriften.....	Seite 20/21
Gottesdienstpläne.....	Seite 23
Wochenspiegel.....	Seite 24

Redaktionsschluss: 10. August 2021 für neue Beiträge

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Worms-Leiselheim, Worms-Pfiffligheim

Anschriften: Pfarrer Faber Tel.: 017651978755

Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 67549 Worms-Leiselheim, Telefon: 06241-7104

e-mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de

Am Kochenberg 3, 67549 Worms-Pfiffligheim, Telefon: 06241-75782

e-mail: ev.kirche.pfiffligheim@web.de

Redaktionsteam: Pfr. Faber, Dorothea Bott, Ursula Hoffmann,

Anneliese Dauphin, Andrea Schäfer

Druck: www.gemeindedruckerei.de

Erscheinungstermin: vierteljährlich

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ -

500. Jubiläum des Wormser Reichstages

Am 18. April 1521 verweigerte Martin Luther auf dem Wormser Reichstag den Widerruf seiner Schriften. In diesem Jahr, am 17. und 18. April, wurde dieses Jubiläum groß in Worms gefeiert. Besonders die Inszenierung des „Luther-Moments“ am Samstagabend konnte sich sehen lassen. So haben wir die Reformations-Gedächtniskirche zur Heiligen Dreifaltigkeit sicher alle noch nicht gesehen. Wer es verpasst hat, kann es in der ARD-Mediathek nochmal ansehen.



Leider waren an jenem Wochenende auch einige Gruppierungen in Worms unterwegs, die das Reichstagsjubiläum für ihre Sache nutzen wollten. Die Rede ist von der NPD und der sogenannten Querdenker-Bewegung. Allen, die dem sichtbar und hörbar etwas entgegengesetzt haben, gilt meine Anerkennung und mein Dank. Damit meine ich kirchliche und städtische Vertreter:innen sowie Privatpersonen gleichermaßen. Das muss sein!

Wir können doch nicht schweigend danebenstehen, wenn sich Demonstrantinnen ernsthaft mit Sophie Scholl vergleichen oder - wie hier- die Religionsfreiheit dazu ausgenutzt werden soll mal eben einen Protest als Gottesdienst anzustreichen.

Da ich selbst sonntags am Lutherdenkmal bei zwei Andachten beteiligt war, habe ich einige krude Sprüche und Theorien mitbekommen, auf die im Einzelnen einzugehen nicht lohnt.

Eines möchte ich aber doch zu bedenken geben. Wer sich auf Martin Luther beruft und ihn gar heute, bei seinem vermeintlichen Kampf für die Freiheit, an seiner Seite weiß, der irrt wahrscheinlich.

Ein typisches Thema in theologischen Seminaren ist Luthers Freiheitsbegriff und ich verrate Ihnen so viel: Von Freiheit, wie wir sie heute verstehen, hielt Luther nichts. Von der Freiheit, für die die Querdenker glauben zu kämpfen, hielt er vermutlich noch weniger. Wer mit Luther von Freiheit redet, meint immer eine innere Freiheit, die aus dem Glauben erwächst. Wir Menschen sind und bleiben gebunden, haben Verpflichtungen, befolgen Gesetze und müssen uns mit Krankheit, Tod und Todesangst auseinandersetzen. Das ist so, doch es soll den Menschen nicht an der Freiheit der Seele und der inneren Glaubenssuche hindern. Wir merken also, mit den äußeren Lebensverhältnissen oder gar einem Kampf dagegen, hat diese Idee von Freiheit wenig zu tun.

Ich glaube, man hätte diese Frage auch in einer 4. Klasse behandeln können; vor dem Hintergrund von Luthers Lebensgeschichte und seinem Gang ins Kloster. Selbst dort, in der engen, dunklen Zelle ist er frei, solange sein Geist glaubt und er darin seine Freiheit erlebt.

Wer bis hierhin noch nicht überzeugt ist, der schaue sich gerne Luthers Äußerungen zur Zeit der Bauernkriege nochmal etwas genauer an. Die Art, wie er sich da gegen die Aufstände der Bauern äußert, mag sicher auch Anlass zu Kritik und Diskussionen sein. Nur eines lese ich dort keinesfalls heraus: Eine Unterstützung für Demonstrationen wie jene der Querdenker-Bewegung. Was Luther wohl erst zu Versuchen gesagt hätte, als Gottesdienste angestrichene Proteste abzuhalten, wollen wir lieber erst gar nicht vermuten.

Ihr Pfr. Matthias Faber



Liebe Gemeinde,

in den letzten Wochen sind sie manchmal da, die Momente, in denen ich es fast vergessen habe, in welcher Zeit wir gerade leben. Und dann sind sie wieder ganz stark da, die Momente in denen man es nicht vergessen kann.

Auf der einen Seite erobern sich diejenigen, die sich regelmäßig testen lassen oder bereits durchgeimpft sind, nach und nach ihre Leben zurück – auf der anderen Seite sind viele Personengruppen nach wie vor hart getroffen und kämpfen mit finanziellen, sozialen und psychischen Folgen der Pandemie. Verständlicherweise macht sich bei denjenigen, die sich seit nun über einem Jahr einschränken, wo es nur geht, langsam das Gefühl breit, vergessen worden zu sein.

Sie sind nicht vergessen! Niemand ist das und keine Gruppe darf gegen die andere ausgespielt werden. Nach wie vor geht es nur gemeinsam. Es ist an uns allen, dafür zu sorgen, dass niemand das vergisst.

Mitte Mai fand der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt a.M. statt. In diesem Jahr war er medial noch unbemerkt, als es sonst bei vergangenen Kirchentagen ohnehin schon der Fall war. Das ausgewählte Motto wirkt beinahe so, als hätte man das geahnt. Der Kirchentag stand unter dem Leitwort: Schaut hin (Mk 6,38).

Gemeint ist es natürlich anders und die Botschaft, die dahintersteckt, ist so einfach, wie sie wichtig ist. Der Vers fordert auf, hinzuschauen. Ganz wie wir es in den Geschichten von Jesus oft hören, steht am Anfang das genaue Hinschauen. Alles beginnt damit, Sorgen und auch Glück wahrzunehmen. Erst dann können wir überhaupt sinnvoll Handeln und gemeinsam mit anderen nach Lösungen suchen.

Die christliche Nächstenliebe erinnert uns an unsere Verantwortung für unser eigenes Leben und für das Leben der anderen. Ich

gehe so weit zu sagen, dass unser Zusammenleben auch darauf baut, wenn es funktionieren soll. Da, wo wir uns als Gemeinschaft verstehen und aufeinander Rücksicht nehmen, da klappt es besser – und das spüren wir jetzt bereits!

Die beiden Worte „schaut hin“, fordern uns auf, dabei nicht müde zu werden. Wir schauen hin und wir schauen nicht weg! Wir nehmen die Gedanken der Menschen ernst und schauen hin, was sie glücklich macht oder sie bedrängt.

All das tun wir in der Gewissheit, dass auch Gott nicht weg-schaut und wir so die Welt um uns herum mit seinen Augen sehen.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Matthias Faber

Verschiebung Konfirmation 2021 und neuer Konfijahrgang

Die Konfirmation, die für den aktuellen Jahrgang für den 16. Mai 2021 geplant war, wurde verschoben. Nach einer intensiven Unterredung haben sich die Kirchenvorstände beider Kirchengemeinden dazu entschlossen. Sobald ein neuer Termin bekannt ist, wird er auf den üblichen Wegen bekanntgegeben. Ein öffentlicher Gottesdienst bleibt weiterhin unwahrscheinlich.

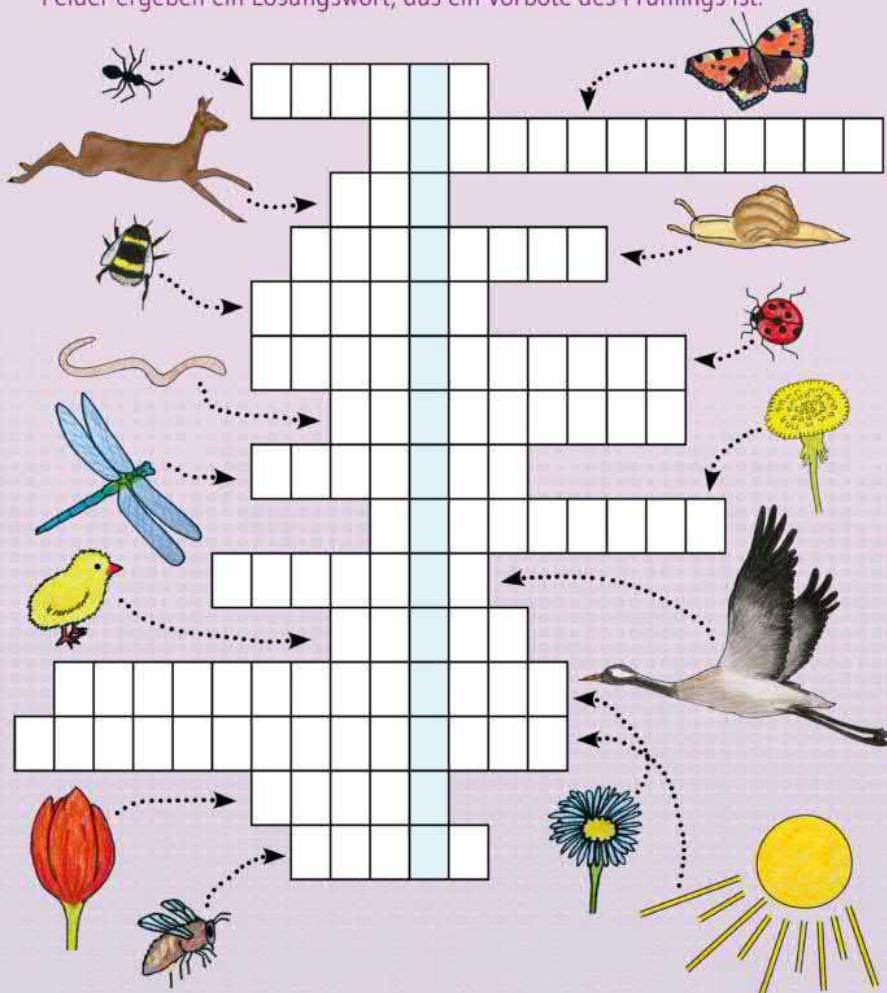
Der neue Konfijahrgang für den Konfirmationstermin 2022 startet natürlich davon unabhängig. Anmeldungen zur Konfirmation sind in den Pfarrbüros weiterhin möglich, wenn Ihr Kind zwischen Juli 2007 und Juni 2008 geboren ist beziehungsweise nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommt.

Pfr. Matthias Faber

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwingen und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Kaffeeklatsch.....



Ach, was wäre es doch schön
mal zum Kaffeeklatsch zu
geh'n.

Mit den Freundinnen sodann
man so richtig klönen kann.

Was so in der Nachbarschaft
so geschieht bei Tag und
Nacht.

Immer wieder neue Sachen,
manchmal ist es auch zum
Lachen.

Jede weiß was zu berichten,
kann sogar dazu was dichten...
Hauptsache, sie war dabei,
ob es wahr, bleibt einerlei.

Ein schöner Nachmittag ist aus,
fröhlich gehen sie nach Haus,
legen sich zur Ruhe nieder.
Mittwoch sehen sie sich wieder.

(Kleiber)

Liebe Senioren unserer Mittwochkaffeerunde,

schon über ein Jahr können wir uns nicht miteinander treffen. Wir, die Mitglieder des Kirchenvorstandes, vermissen unsere gemütlichen Kaffeerunden mit Ihnen sehr und wir denken, Ihnen allen wird es ebenso gehen. Es wird auch wieder der Mittwoch kommen an dem wir gemeinsam Singen, den herrlichen Kuchen essen werden und hin und wieder dem schönen Klavierspiel von Herrn Köcher lauschen können. Auch die Geschichten von Pfarrer Fischer waren eine Bereicherung dieser Nachmittage. Unser neuer Pfarrer Faber möchte diese schöne Tradition auch fortsetzen und sich aktiv an der Gestaltung dieser Nachmittage beteiligen. Wir alle stehen in den „Startlöchern“ und warten auf den Tag an dem wir uns wiedersehen.

In Gedanken sind wir bei Ihnen und hoffen es geht Ihnen allen gut.
Herzliche Grüße von Ihrem Kirchenvorstand

Gruppen und Kreise In Leiselheim

Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht und wie lange unsere Gruppen und Kreise pausieren mussten. Im Gemeindehaus, sonst mit Leben erfüllt, ist es gespenstisch ruhig.

Aber wir sind auf einem guten Weg, die abnehmenden Inzidenzwerte lassen hoffen, dass unsere Senioren bald wieder im Seniorenkreis zu Kaffee und Kuchen, Spielen, Rätseln und gemütlichem Plaudern zusammenkommen können.

Die Kochgruppen freuen sich auf das gemeinsame Kochen und Essen und die Montagsrunde auf interessante Themenabende und gute Gespräche.

Wir alle sind zuversichtlich, dass es bald wieder weitergeht, wenn auch vielleicht in einer etwas anderen Form.

Noch ist es nicht soweit, aber es wird weitergehen!

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen alles Gute und bleiben Sie behütet.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kirchenvorstand

Gottesdienst zur Tauferinnerung

Am Sonntag, dem 20. Juni 2021, findet in der Leiselheimer Kirche ein Gottesdienst zur Tauferinnerung für beide Gemeinden statt. Coronabedingt können wir noch nicht sagen, in welcher Form dieser stattfinden wird. Einladungen hierzu werden verschickt.

KV-Wahl 2021

Die Kirchenvorstandswahl ist in beiden Gemeinden bereits in vollem Gange. Die Wahlurnen in den Büros füllen sich mit den Briefen, die die Gemeinden per Post oder direkt über die Briefkästen der Pfarrbüros erreichen.

Eine Frage, die mich in diesem Zusammenhang gelegentlich erreicht hat, möchte ich hier aufgreifen und beantworten.

„Reicht es, wenn ich nur die erste Seite des Wahlzettels in den Umschlag gemacht habe, die zweite habe ich vergessen.“

Die Antwort ist: Wenn Sie auf der ersten Seite das Kreuz für die gesamte Liste gemacht haben, ist Ihre Wahl eindeutig erkennbar und die Stimme ist gültig, auch wenn die zweite Seite des Wahlzettels fehlt.

Die öffentliche Stimmauszählung findet am Wahltag ab 18 Uhr statt. In Leiselheim wird der Ort voraussichtlich das Gemeindehaus sein und in Pfiffligheim findet die Auszählung voraussichtlich in der Kirche statt.

Auch hier setzt uns die Pandemie nach wie vor Grenzen, weshalb **dringend eine Voranmeldung erforderlich** ist, falls Sie bei der Auszählung dabei sein möchten. Melden Sie sich dazu bitte im entsprechenden Gemeindepfarramt.

Bei allen, die von Ihrem Wahlrecht regen Gebrauch machen, bedanke ich mich schon jetzt!

Pfr. Matthias Faber



Kirchenvorstandswahl in Leiselheim

Am 13. Juni 2021 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Zehn KandidatInnen sind bereit, sich zur Wahl zu stellen und ebenso viele Kirchenvorstandsmitglieder soll der nächste Vorstand umfassen.

Wie auch in anderen Vereinen, bietet das Wahlrecht der EKHN die Möglichkeit, den Vorstand als Team zu wählen. Sie können also auf dem Wahlformular mit **einem Kreuz** alle Mitglieder auf einmal wählen.

Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit **einzelne Kreuze** zu vergeben. Alle KandidatInnen mit mehr als 50% der Stimmen gehören dem neuen Kirchenvorstand an.

Wie werden ein Team sein und daher möchten wir Ihnen auch gemeinsam unsere Ziele für die kommenden 6 Jahre vorstellen:
Wir wollen...

... uns für eine lebendige Gemeinde einsetzen.

... Altbewährtes nicht aus dem Auge verlieren, es beibehalten und anpassen, wo es nötig ist.

... neue Ideen ausprobieren

... keine Generation vergessen, das Nebeneinander und Miteinander fördern.

... da sein für die Menschen in unserer Gemeinde mit offenen Ohren, Herzen und Händen.

... unseren christlichen Auftrag auch über die Gemeinde hinaus erfüllen.

... verwahren, aber das Feiern nicht vergessen.



Hier alle Leiselheimer Kandidaten im Einzelnen:



Andrea Stiegele

Pharmazeut.-Techn. Assistentin

36 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder



Franziska Stauffer

Lehrerin

30 Jahre

Verheiratet, 1 Kind



Andrea Schäfer

Lehrerin

47 Jahre

Verheiratet, 3 Kinder

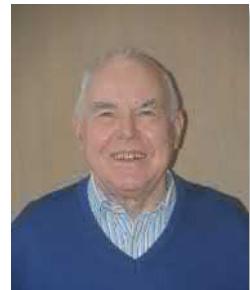


Kathrin Makulla

Ltd. Angestellte

53 Jahre

Verheiratet



Friedrich Stiegele

Rentner

77 Jahre

2 Kinder, 4 Enkel



Liane Kölsch

Rektorin

72 Jahre

ledig

Susanne Wiechen

Ärztin

56 Jahre

Verheiratet, 4 Kinder



Tamara Petry

Erzieherin

38 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder

Thorsten Spöker

Syndikus– Steuerberater

47 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder



Ursula Hoffmann

Übersetzerin

66 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder

KandidatInnen in Worms-Pfiffligheim

Unser KandidatInnen-Team setzt sich aus 10 bisherigen Mitgliedern des KV und einem jungen Mann, der sich in Zukunft einbringen möchte, zusammen. Die gute Arbeit der letzten Jahre möchten wir gerne im Team fortführen. Als solches werden wir uns weiterhin für die Belange der Pfiffligheimer Gemeinde einsetzen, um die Zukunft unserer lebendigen und herzlichen Gemeinde zu sichern.



Annette Antes

49 Jahre

Erzieherin

Ralph Antes

25 Jahre

Handelsfachwirt



Günther Bayer

68 Jahre

Pensionär



Dorothea Bott

71 Jahre

Dipl. Mathematikerin



Anneliese Dauphin

74 Jahre

Fotografin





Jochen Egelhof

40 Jahre

Industriekaufmann



Ulrike Hollerith

54 Jahre

Erzieherin



Elisabeth Köcher

57 Jahre

Selbst. Fußpflegerin



Rüdiger Pirling

65 Jahre

Beamter



Jürgen Sixer

78 Jahre

Rentner



Volker Ständer

71 Jahre

Krankenpfleger

Impressionen

rund ums Osterfest



Stationenweg

... rund um die Gemeindehäuser/Kirchen

Gründonnerstag

Für den Livestream-Gottesdienst packten wir für rund 100 Menschen Abendmahl für Zuhause.



Karfreitag

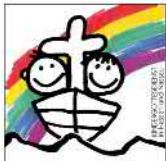
Offene Kirche mit Stati-



Ostern

Entzünden der Osterkerze bei den Dreharbeiten zur Osterandacht und Station mit Osterkerzen





KIRCHE MIT
KINDERN

Kigo– und Jugendarbeit in Coronazeiten



Da ist das Gefühl, immer zu wenig getan zu

So ähnlich formulierten ein Bekannter und ich es neulich in unserem Schriftwechsel.

Gerade auf die Kinder– und Jugendarbeit in der Gemeinde trifft das für mich persönlich im besonderen Maßen zu.

Klar, auch alle anderen Gruppen können sich nicht treffen.

Aber Gottesdienste für die Großen sind in Coronazeiten einfacher durchzuführen als die für die Kleinen.

Verschiedene Formate haben wir ausprobiert. Zwischenzeitlich ziemlich ratlos, gab es dann aber auch eine lange Pause.

Highlight war für mich unser Zoom-Kindergottesdienst. Endlich konnten wir uns mal wieder als Gruppe sehen. Bald werden wir dieses Format wiederholen.

Noch mehr freue ich persönlich mich auf sinkende Coronazahlen und steigende Impfzahlen. Ich hoffe nämlich darauf, dass wir uns spätestens im Sommer dann auch mal wieder „richtig“ treffen können.



Das gleiche gilt für den erst im letzten Jahr neu gegründeten Jugendkreis. Es war so schön, dass sich da eine so tolle Gruppe gefunden hatte.

Und auch der „alte“ Jugendtreff kommt nun nicht mehr zusammen. Aber vielleicht ist ja im Sommer oder im Herbst ein „Perfekter Grillabend“ möglich.

Ich hoffe es sehr und freue mich auf euch alle!!!

Andrea

Orientierende Überlegungen zu Abendmahl und Mahlfeier

in der Corona Krise.

Von Volker Jung 8.April 2020

Wir glauben und vertrauen darauf, dass Jesus Christus im Wort ganz gegenwärtig ist. Deshalb ist es wichtig, dass das Evangelium verkündigt und gefeiert wird, auch dann, wenn keine gottesdienstlichen Versammlungen möglich sind. Dies geschieht zurzeit in vielfältiger Form in Gottesdienstübertragungen in Radio, Fernsehen und auch im Netz sowie in anderen Formen medialer Vermittlung. In der Karwoche und am Osterfest ist die Teilnahme an einer Abendmahlsfeier für viele evangelische Christinnen und Christen in ihrer Glaubenspraxis sehr wichtig. Die Gegenwart Christi im Wort erfüllt auch das Abendmahl. Das Abendmahl ist keine Steigerung dieser Gegenwart. Das Abendmahl hat aber eine besonders vergewissernde Kraft darin, dass Christi Gegenwart und Nähe in Brot und Wein „leibhaftig“ erfahren werden –persönlich und in der feiernden Gemeinde. Das Abendmahl ist nach evangelischem Verständnis ein Sakrament. Dazu gehört, dass die Einsetzungsworte gesprochen und Brot und Kelch gereicht werden. Nach Bekenntnis (CA 14) und Ordnung (LO-EKHN Abschnitt II Nr. 121) wird die Abendmahlsfeier von einer Person geleitet, die zur Sakramentsverwaltung berufen ist. Eine Leitung durch Gemeindeglieder erfordert –so die Lebensordnung der EKHN –eine entsprechende Beauftragung.

Wie kann in einer Zeit, in der keine gottesdienstlichen Versammlungen möglich sind, Abendmahl gefeiert werden? So wird zurzeit aus einem tiefen geistlichen Bedürfnis heraus gefragt. Dabei geht es im Wesentlichen um die Frage nach einer Abendmahlsfeier zuhause oder auch um die Möglichkeit, medial an einer Abendmahlsfeier teilzunehmen. Letztere Frage stellt sich noch einmal besonders im Blick auf Quarantänesituationen in Alten-und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern, weil Menschen dort manchmal ganz allein sind.

Darüber werden in diesen Tagen viele Debatten geführt. Sie zeigen, dass es unterschiedliche Positionen und Einschätzungen gibt und auch offene Fragen. Besondere Situationen führen immer an Grenzen. Es ist wichtig, dass wir uns dies zugestehen und diese Situation auch als Herausforderung begreifen, in der sicher manches geschieht, was im Nachhinein noch einmal betrachtet und reflektiert werden muss.

Beerdigungen

Leiselheim

Renate Menges, 83 Jahre

Claus Tempel, 81 Jahre

Philipp Wedel, 94 Jahre



Pfiffligheim

Gertrud Mehlmann, 87 Jahre

Richard Fröhlich, 77 Jahre

Darin liegen aber auch Chancen, neue Möglichkeiten zu entdecken. Hier soll kurz skizziert werden, was jetzt bedacht werden kann, um verantwortete Entscheidungen zu treffen. Und zugleich soll auf die Möglichkeit hingewiesen werden, im häuslichen Rahmen Mahlfeiern zu gestalten, die keine Abendmahlsfeier sind, aber die Erinnerung an das Abendmahl feiern.

Abendmahl zuhause

Eine zentrale Frage ist, ob eine häusliche Abendmahlsfeier von einer Person geleitet werden kann, die nicht zur Sakramentsverwaltung berufen ist. Dass dies in Notsituationen aufgrund des Verständnisses des allgemeinen Priestertums aller Glaubenden möglich ist, sieht die Lebensordnung der EKHN vor (LO Abschnitt II, Nr. 125). Andere Landeskirchen haben diese Regelung auch und erklären mit der Empfehlung häuslicher Abendmahlsfeiern implizit oder auch explizit die gegenwärtige Situation zu einer solchen Notsituation. Dies tut etwa die Evangelische Kirche im Rheinland, die auch den Vorschlag für ein Abendmahl entwickelt hat, der in der Chrismon-Osterbeilage publiziert wird. Wir sind in der EKHN diesen Schritt nicht gegangen, halten es aber für möglich, dass eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in Einzelsituationen eine Beauftragung „für Zeit und Ort“ (pro tempore et loco) ausspricht. In beiden Fällen sind gut begründete Entscheidungen auch im Blick auf die Ökumene sehr wichtig, da im Eucharistie-Verständnis der römisch-katholischen Kirche die Leitung der Feier eine besondere Bedeutung hat.

Anschriften, Telefonnummern	Pfiffligheim
<p>Pfarrer Matthias Faber Tel: 017651978755 Pfarrbüro: Juliane Schweda, Telefon: 06241-75782 Am Kochenberg 3, 67549 Worms-Pfiffligheim Öffnungszeiten: Dienstag 13:00-16:30 Uhr Donnerstag 9:00-12:00 Uhr 15:00-18:00 Uhr mail: ev.kirche.pfiffligheim@web.de Homepage: www.evang-kirche-worms-pfiffligheim.de Spendenkonto: Sparkasse Worms-Alzey-Ried 67549 Worms, IBAN DE47 55350010 0000108507 BIC MALADE51WOR Vorsitzender des Kirchenvorstands Günther Bayer, Alzeyer straße 264, Tel.: 06241 75559 Küster Jochen Egelhof Tel.: 06241 2000 681 Organisten Anne Fink Kindergarten Ulrike Hollerith, Landgrafenstraße 66 67549 Worms Telefon: 06241-76846 Gemeindehaus Jochen Egelhof Seniorenkreis Singkreis Ewald Renner Posaunenchor Rainer Eschenfelder Ev. Sozialstation 06241-9206070 Ökumen. Hospizhilfe 06241-911695 Diakonisches Werk 06241-920290 Mobiler Sozialer Dienst 06241-9206072 Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 1110222 Kummertelefon 0800-1110333 für Kinder und Jugendliche (gebührenfrei)</p>	

Anschriften, Telefonnummern	Leiselheim
<p>Pfarrer Matthias Faber Tel: 017651978755 Pfarrbüro Ursula Hoffmann, Telefon: 06241-7104 Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 67549 Worms-Leiselheim Öffnungszeiten: Montag 9:00-10:30 Uhr Donnerstag 9:00-12:00 Uhr mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de Internet: www.ev-worms-leiselheim.de Spendenkonto: Volksbank Alzey-Worms e.G. IBAN DE53 550912 0000 29059608 , BIC GENODE61AZY Stellvertr.Vorsitzender des Kirchenvorstands Friedrich Stiegele, Pfeddersheimer Str.48, 67549 Worms, Tel.: 75731 Bartimäus-Kindergarten Petra Rohrbacher Bertha-von-Suttner-Str. 1-3, Tel.: 78220 Gemeindehaus Katharina Balzhäuser, Bertha-von-Suttner-Str. 5 Tel.: 06241-75787 oder 75315 Organisten Anne Fink Kindergottesdienst Andrea Schäfer, Kochgruppen Jutta Pittner Seniorenkreis Margot Millinowski Gärtner Friedrich Schmitt Ev. Sozialstation 06241-9206070 Ökumen. Hospizhilfe 06241-911695 Diakonisches Werk 06241-920290 Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 1110222 Kummergeflecht 0800-1110333 für Kinder und Jugendliche (gebührenfrei)</p>	

Gottesdienstplan für Leiselheim

Sonntag/Tag	Uhrzeit	Wer und Was
6. Juni 1. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
20. Juni 3. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Tauferinnerung
4. Juli 5. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
18. Juli 7. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Bott
1. August 9. So. nach Trinitatis	10:00	N.N.
15. August 11. So. nach Trinitatis	10:00	N.N.
5. September 14. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Einführung Kirchenvorstand

Gottesdienstplan für Pfiffligheim

Sonntag/Tag	Uhrzeit	Wer und Was
13. Juni 2. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
27. Juni 4. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Bott
11. Juli 6. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
25. Juli 8. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Lemke
8. August	10:00	N.N.
22. August 12. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
29. August 13. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
12. September 15. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Einführung Kirchenvorstand

Wochenspiegel

	Pfiffligheim	Leiselheim
So	2. und 4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst	1. und 3. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst
Fr	19:00 Uhr Posaunenchorprobe per Internet	

Wegen der Corona-Pandemie können leider zur Zeit unsere Gruppen und Kreise keine Treffen und Veranstaltungen durchführen.

Der Posaunenchor allerdings übt jetzt über Internet-Meetings.

Die Gottesdienste finden nach Plan wieder in den Kirchen statt, natürlich unter Beachtung der bekannten Regeln: Begrenzte Teilnehmerzahl, am Eingang die Hände desinfizieren, nur auf den markierten Plätzen sitzen, Atemschutzmasken auch am Platz tragen, immer und überall Abstand halten, ...